



Karl-Wilhelm Welwei, *Res publica und Imperium. Kleine Schriften zur römischen Geschichte*, hg. von Mischa Meier/Meret Strothmann (= *Historia Einzelschriften* 177). Steiner, Stuttgart 2004. 328 S.

In vier zeitliche Abschnitte gegliedert sind nun die Kleinen Schriften zur römischen Geschichte des Bochumer Althistorikers K.-W. Welwei zu einem Ganzen zusammengefasst: 1. „Das frühe Rom – Die Formierung der *res publica Romana*“ (5 Aufsätze aus 1972, 1993 und 2001), 2. „Mittlere Republik und der Konflikt mit Karthago“ (ebenfalls 5 Aufsätze, von 1978 bis 2002), 3. „Zwischen Republik und Prinzipat“ (6 Beiträge, 1967–1999; darunter findet „Das Sklavenproblem“, S. 150–169, auch das Interesse des privatrechtlich orientierten Juristen), 4. „Prinzipat“ (3, 1986–1995). Wie bereits die Überschriften zeigen, stehen politische und Verfassungsgeschichte im Vordergrund.

Die Beiträge sind fotomechanisch wiedergegeben, die Originalzitate finden sich im Inhaltsverzeichnis. Außerdem sind sie im eindrucksvollen, chronologisch aufgebauten Schriftenverzeichnis (S. 299–312) mit einem Sternchen markiert. Man sieht dort den Werdegang der Ideen, die sich aus einem viel breiteren Schaffen und einer unermüdlichen Rezensionstätigkeit herauskristallisierten. Rationell angelegte Register (1. Quellen, 2. Namen, Personen, Personenverbände) erschließen den Zugang zu den Aufsätzen. Den Herausgebern sei gedankt.